

SCHUTZKONZEPT gegen sexuelle Gewalt



GuD – Gewaltprävention und DemokratieLernen

Arbeitsgruppe:

- Henrietta Michaelis:* Koordination Arbeitsgruppe GuD + Schutzkonzeptentwicklung, BL Gewaltprävention, Kinderschutzlehrkraft, DemokratieLernen
- Ann Kathrin Hörig:* BL Gewaltprävention, Kinderschutzlehrkraft, Antimobbing
- Birgit Gerach:* DemokratieLernen (Vertrauenslehrerin/Schülervertretung), Kinderschutzlehrkraft
- Yvonne Brunk (SL):* Kinderschutzlehrkraft, DemokratieLernen
- Kai Hausen:* DemokratieLernen
- Katharina Feik:* Medienschutz/-kompetenz (MS)
- Daniela Notka:* Antimobbing
- Timo Bickel:* Medienschutz/-kompetenz (MS/H/BoS)



| Leitbild



Leitbild der August-Wilhelm-Mende Schule

Was tun wir und was möchten wir erreichen?

Wir tragen zur Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler bei. Mit Berücksichtigung der Vielfalt möchten wir sie zur Selbstständigkeit erziehen, Selbstbewusstsein stärken und im Erleben ihrer individuellen Fähigkeiten, das Selbstwertgefühl fördern. (Zur besseren Lesbarkeit wird zukünftig das generische Maskulinum „Schüler“ verwendet. Die zukünftig verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.)

Mit unserer Arbeit erkennen wir die Potenziale unserer Schüler und helfen ihnen diese auszuschöpfen und zu vertiefen. Wir tragen dazu bei, körperliche Gesundheit zu erhalten und gesundheitsförderndes Verhalten kennenzulernen. Wir unterstützen sie beim Erlernen von Konflikt- und Regelverhalten, um sich auch später, mit Vorbereitung auf das Berufsleben, besser in der Gesellschaft zurecht zu finden.

Wie sieht unser Menschenbild aus und wie beeinflusst es den Umgang mit den Lernenden an der AWM-Schule?

Mit Respekt und Toleranz den täglichen Umgang mit unseren Schülern zu erleben ist uns sehr wichtig. Wir stellen als Einrichtung eine ständige Vorbildfunktion dar. Durch Akzeptanz der Individualität unserer Schüler, sind wir täglich mit viel Geduld und Empathie für die Förderung und Weiterentwicklung jedes



einzelnen da. Wir arbeiten als Schule demokratisch und geben den Lernenden angemessene Beispiele zur Erkennung verschiedener Konfliktsituationen, sodass auch sie eine gesunde Streitkultur erlernen können

Was sind unsere Grundwerte und welche Haltung und Überzeugung haben wir?

Unsere Schule arbeitet mit folgenden Grundwerten: Respekt, Toleranz und Akzeptanz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Gerechtigkeit!

Unsere Überzeugung ist, mit höflichem und respektvollem Umgang, eine gewaltfreie Atmosphäre zu schaffen. Wir streben durch einen demokratischen Erziehungsstil an, Persönlichkeiten aus der Schule zu entlassen, die ein gesundes Bild über sich und andere haben

Was ist uns in unserer Arbeit wichtig?

Wir als Schule finden ein vertrauensvolles Miteinander auf Augenhöhe für alle Personen sehr wichtig. Durch Reflektieren und Spiegeln der Verhaltensmuster in Teamgesprächen, kollegialen Fallberatungen, sowie das Mitspracherecht der Schüler durch die Schülervvertretung leben wir einen Schulalltag der unseren Grundwerten gerecht wird.



1972

BEBRA

2022

Welche Haltung nehmen wir in Bezug auf Kinderschutz ein?

Kinderschutz ist uns wichtig. Deswegen haben wir Schulregeln, die den Lernenden helfen sollen, in Streitsituation zurechtzukommen. Aufmerksames Beobachten und rechtzeitiges Einschreiten durch das Lehrpersonal hilft vor und während Eskalationen diese zu schlichten. Herausforderndes Verhalten wird im Team pädagogisch behandelt und gegebenenfalls mit Hilfe anderer Institutionen als Problem gelöst.

Das Schutzkonzept soll dafür Sorge tragen, dass unsere Schüler die Schule als sicheren Ort erleben, an dem sie sich geborgen fühlen.

Kinder und Jugendliche, die innerhalb oder außerhalb der Schule von sexueller Gewalt oder Übergriffigkeit bedroht sind oder erfahren haben, können hier Unterstützung und Hilfe bekommen.

Unsere Schule ist ein Kompetenzort, an dem unsere Schüler lernen, nach ihren individuellen Voraussetzungen, mentale Stärke und Selbstvertrauen, zu entwickeln.



II Interventionspläne

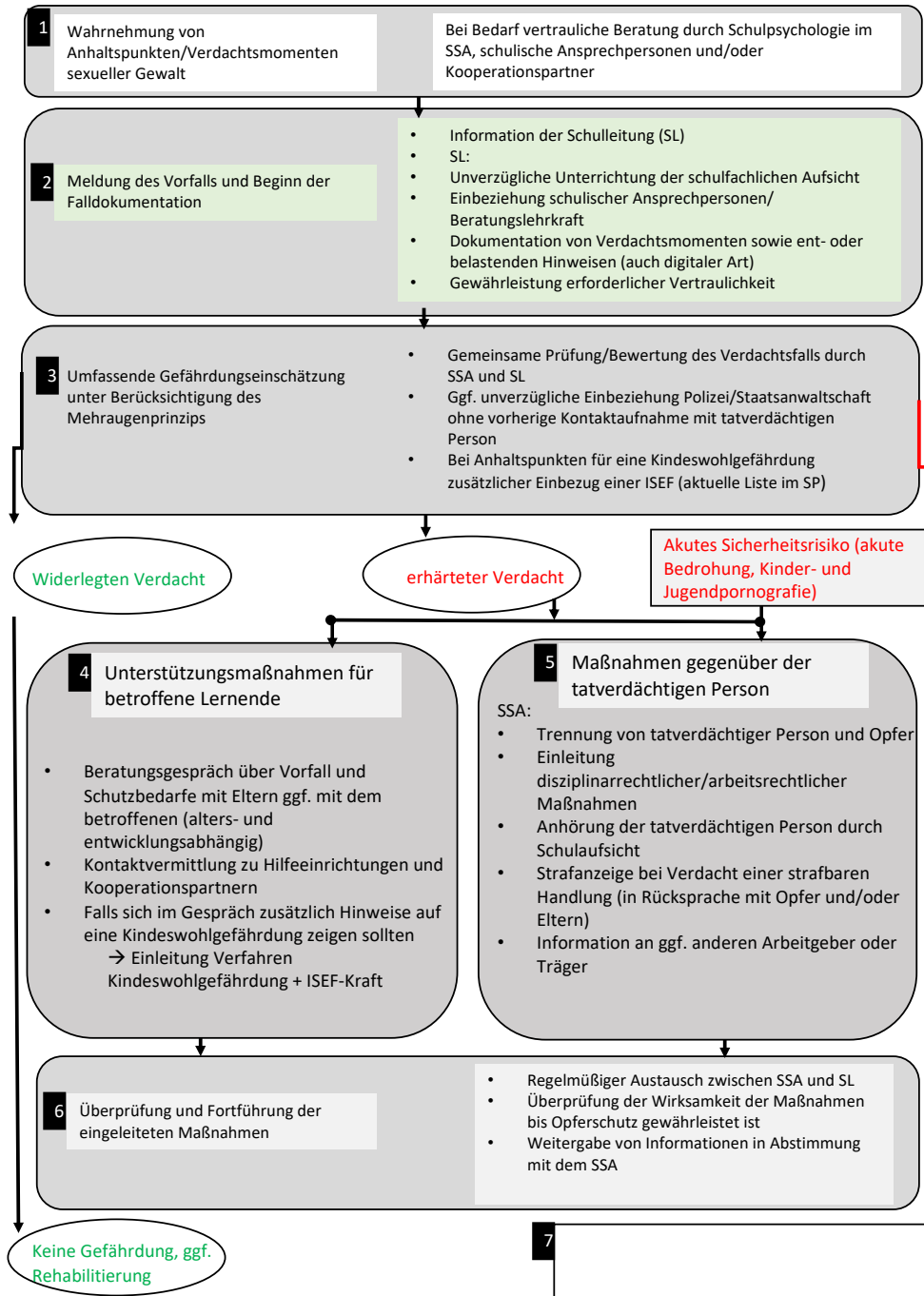


Interventionsplan A

Bei Verdacht auf sexuellen Übergriff durch Lehr- und Schulpersonal im schulischen Bereich



Interventionsplan A

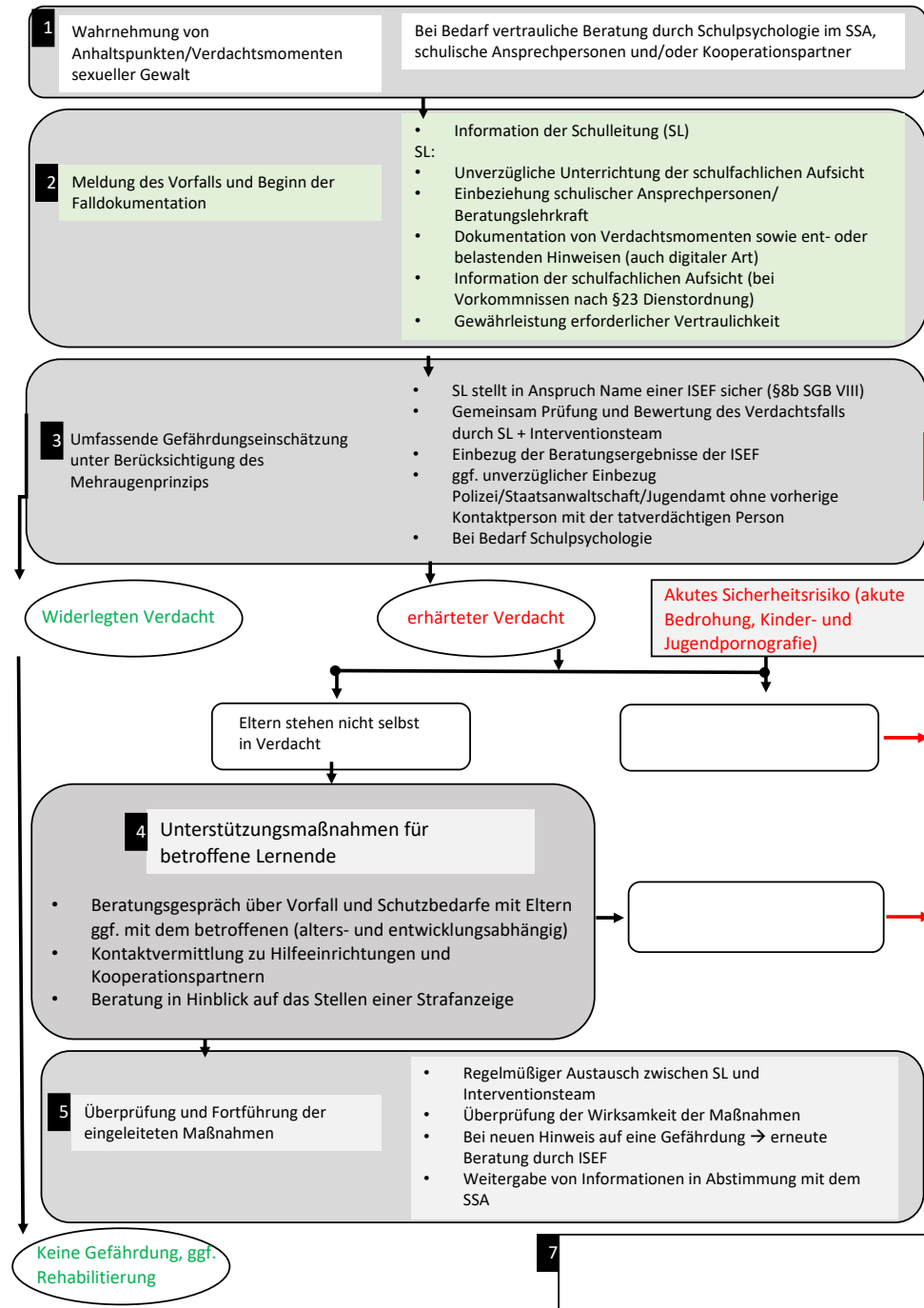


Interventionsplan B

Bei Verdacht auf sexuellen Übergriff im außerschulischen und häuslichen Bereich



Interventionsplan B



Interventionsplan B

Wichtige Informationen



iseF- (F)achkräfte:

Alexandra Balzereit:

06621/71623

0151/67709916

Jhs1.diakonie.hefrof@ekkw.de

Friederike Klöckner/Sarah Böck

05685/78099720

Jugendhilfestation-bebra@beisehaus.de

Elke Spengler

0172/5768310

Juhi-nord@hephata.de

Sandra Gottwald/Lena Holtzmann

06629/808479

Altes-saegewerk@ptw-hef.de

Maren Colton (pro familia)

06621/918911

Bad-hersfeld@profamilia.de

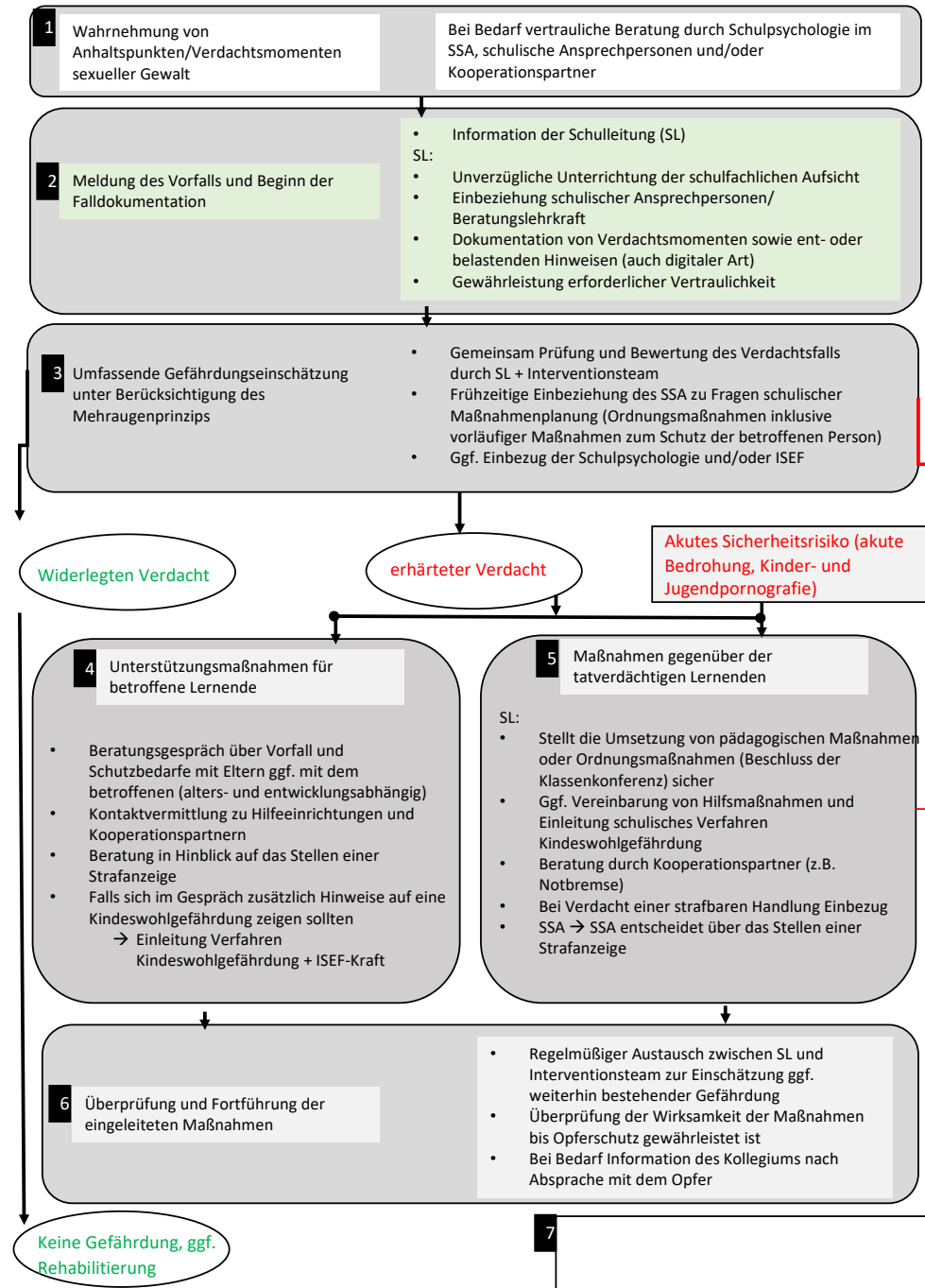
Eine aktuelle Liste der zuständigen iseF's ist
im Schulportal zu finden

Interventionsplan C

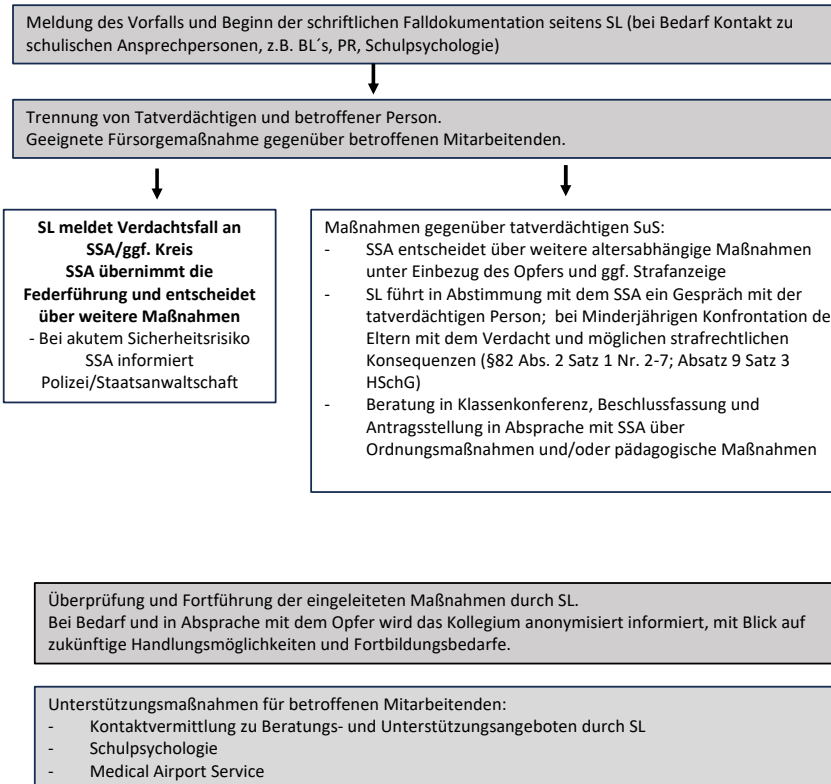
Bei Verdacht auf sexuellen Übergriff von Schülerinnen und Schülern untereinander



Interventionsplan C



Übergriffe auf Mitarbeitende der Schule nach §23 Dienstordnung des §74 Abs. 2 VOGSV



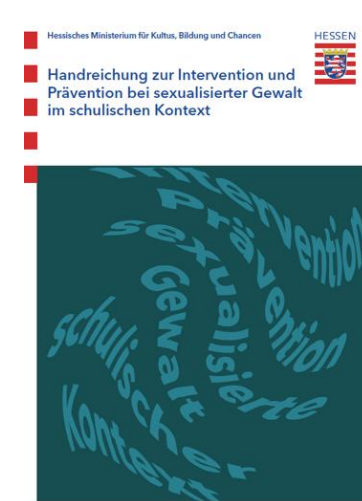
Interventionsplan D

Bei Übergriffen
auf Mitarbeitende
der Schule



4 Handreichungen

- Handreichung **Kindeswohlgefährdung** für Schulen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis
- Handreichung **Suchtprävention in der Schule** (HKM)
- Handreichung zum **Umgang mit sexuellen Übergriffen im schulischen Kontext** (HKM)
- Handreichung zur **Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt im schulischen Kontext** (HKM)



4 Handreichungen

Wo sind die Handreichungen zu finden?



- Digital im Schulportal (Dateispeicher -> Handreichungen)
- Oder im Lehrerzimmer



III Kooperationen



HALTE PUNKT

Beratung für
Kinder + Jugendliche
bei sexualisierter Gewalt

pro familia



Unsere
Kooperations-
partner



fachberatungsstelle
bei sexualisierter gewalt
in stadt und landkreis kassel

pro familia
Bad Hersfeld

NOT BREMSE

Beratung von sexuell
übergreifenden Kindern
und Jugendlichen

Unsere
Kooperations-
partner



- **Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis**

■ Tanja Klingelhöfer

Telefon: +49 6622 914-104

E-Mail: Tanja.Klingelhoefer@kultus.hessen.de

DIGITAL ((.))
NATIVE

- **Polizeipräsidium Osthessen Landkreis Hersfeld - Rotenburg**

■ Polizeidirektion Hersfeld-Rotenburg

- Dezentraler Jugendkoordinator -

Meik Dickmann

Kleine Industriestraße 3

36251 Bad Hersfeld

■ Telefon: 0 66 21 / 932 - 113

E-Mail: pd-hersfeld.pph@polizei.hessen.de

IV Personalverantwortung



Schulleitung

Yvonne Brunk

Kontaktdaten:

schulleitung8248@schule.hessen.de

015772993158



Fortbildungen:

- Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt als Leitungsaufgabe 2019
- Qualifizierung zur schulischen Ansprechperson zur Prävention von sexueller Gewalt und zur Intervention bei sexuellen Übergriffen 2020/2021
- Kinderschutzfachkraft für Schulen seit 2021
- Erstellung und Grundlagen eines Schutzkonzeptes 2023
- Prozessbegleitung und –beratung Gewaltprävention und Schutzkonzeptentwicklung 2024/2025

V Fortbildungen



Schutzkonzept

Gesamtkollegium



- 02/2023 ✓ 2 Pädagogische Tage zur Einführung und Information
- 05/2023 ✓ Online-Elternabend „Was ist sexuelle Gewalt und wie erkenne ich sie.“
- 11/2023 ✓ 1 Pädagogische Konferenz zum Leitbild und Verhaltenskodex
- 06/2024 ✓ Digital Native – Fortbildung zu Medienschutz durch die Polizeidirektion Hersfeld-Rotenburg
- 09/2024 ✓ 2 Pädagogische Tage zum „Klassenrat“

Schutzkonzept

Weitere Fortbildungen



- „Was ist los mit Jaron?“
- Frankfurt University of Applied Sciences:
 - Interdisziplinärer Kinderschutz – kostenfreier E-Learning-Kurs
 - <https://psg.nrw/material/#interdisziplinaraerkinderschutz>
- Sich wiederholende Fortbildungen von Profamilia
 - (Haltepunkt und Notbremse)
 - Themen: Basiswissen, Traumafolgen und Prävention
- Aktuelle Fortbildungen im Schulportal
- <https://www.medienanstalt-hessen.de/medienkompetenz-medienbildung/veranstaltungen/fachtagung-praevention-von-cybergrooming-in-der-grundschule/>
- Antimobbingprogramm „Gemeinsam Klasse sein“

VI Verhaltenskodex



Verhaltenskodex



Verhaltenskodex unter den Mitarbeitenden der August-Wilhelm-Mende-Schule = „Wir“

Sprachlicher Umgang und Kleidervorschriften

- Wir sind freundliche Sprachvorbilder für unsere Lernenden.
- Wir achten auf altersangemessene Ansprache, hören einander zu und lassen einander ausreden. Wir respektieren die verschiedenen Kommunikationsformen (UK).
- Wir tragen angemessene Kleidung, d.h.: kein tiefer Dekolteeausschnitt, der Bauchnabel ist bedeckt, die Hosen- und Rocklänge wird entsprechend beachtet, keine beängstigenden oder verstörenden Motive.

Medien und soziale Netzwerke

- Wir vertreten ein allgemeines Handynutzungsverbot für unsere Lernenden, Teilhabehelferinnen, FSJ-Kräfte und Praktikantinnen und Praktikanten.
- Lehrkräfte nutzen das Handy ausschließlich für unterrichtsorganisatorische Belange während des Unterrichts.
- Bei der Nutzung von Messengerdiensten, Sozialen Netzwerken und dem Versenden von Lernendenfotos richten wir uns nach den schulrechtlichen Vorgaben (siehe § 3 Abs. 9 Hessisches Schulgesetz, § 34 Satz 3 Beamtenstatusgesetz).

Nähe und Distanz unter Mitarbeitenden

- Wir begegnen uns mit Freundlichkeit und Respekt, verhalten uns beruflich professionell und wertschätzen jede einzelne Person.
- Wir achten und wahren persönliche Grenzen und professionelle Distanz.

Regelungen zu Ausflügen und Reisen

- Wir sorgen dafür, dass die Lernenden in getrenntgeschlechtlichen Zimmern schlafen.
- Wir achten bei Klassenfahrten auf Betreuungspersonal entsprechend den Geschlechtern der Lernenden.

- Wir sorgen dafür, dass bei der Unterbringung der Lernenden kein Erwachsener allein mit Lernenden in einem Raum schläft. (In Ausnahmefällen und mit Einverständnis der Eltern, können Lernende bei einer Lehrkraft untergebracht sein.)

Beachtung der Rechte und Wünsche von Kindern und Jugendlichen

- Wir als Schule respektieren die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder. Alle Lernenden haben bei uns Mitspracherecht. Kinderschutz hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert und eine übergeordnete Rolle.
- Wir helfen den Kindern und Jugendlichen, ihre Wünsche wahrzunehmen und ihre Rechte zu kennen.
- Wir vermitteln den Lernenden, Rechte und Grenzen anderer Mitmenschen zu erkennen und zu respektieren.
- Durch ein vertrauensvolles Lehrkraft-Lernenden-Verhältnis schaffen wir eine sichere Umgebung, in der alle Lernenden, nach ihren individuellen Lernvoraussetzungen, ihre Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken können.
- Wir achten auf einen respektvollen Umgang miteinander.
- Wir kommunizieren rücksichtsvoll, gehen mit Informationen über Schülerinnen und Schülern diskret und sorgsam um.
- Wir erstellen und aktualisieren unsere Schulregeln gemeinsam mit der Schülerversammlung, erarbeiten individuelle Klassenregeln und Individualziele und machen sie für unsere Lernenden sichtbar.

Nähe/Distanz - Umgang mit Körperkontakt

- Wir beachten beim Körperkontakt situationsabhängig das biologische Alter, sowie das Entwicklungsalter, dabei wahren wir die individuelle, maximale und professionelle Distanz
- Wir respektieren die individuellen Körpergrenzen unserer Lernenden. Wir vermitteln unseren Lernenden "Nein" und "Stopp" zu erkennen, zu benennen/ zu signalisieren und zu akzeptieren.
- Wir achten beim Schwimm- sowie Sportunterricht auf das Vier-Augen-Prinzip. Bei fremd- und selbstgefährdenden Verhalten, wird auf einen, der Situation angemessenen, Körperkontakt geachtet.
- Wir trennen beim Duschen und Umziehen im Schwimm- und Sportunterricht alle Teilnehmenden nach Geschlechtern.

Verhaltenskodex



- Wir beziehen die Wünsche, Vorlieben und Abneigungen unserer Lernenden in den Pflegeprozess mit ein und ermöglichen so viel Mitbestimmung wie möglich.
- Wir beschränken den Körperkontakt auf ein Minimum und respektieren die Körpergrenzen und Abneigungen der zu pflegenden Lernenden.

Umgang mit Privatsphäre

- Wir achten das Eigentum aller Personen.
- Wir kommunizieren rücksichtsvoll und gehen mit Informationen von/über Lernende diskret und sorgsam um.
- Wir achten darauf, dass Umkleiden und Toiletten nach Geschlechtern getrennt sind.
- Wir beachten die Anklöpfregel.
- Wir achten darauf, dass im Mitteilungsheft nur Inhalte stehen, die auch von anderen gelesen werden können. Sehr private und intime Inhalte werden mit den Eltern persönlich besprochen.
- Wir achten die Privatsphäre unserer Lernenden mit Hilfe von regelmäßig aktualisierten Handyordnungen, Schulregeln und Einholen von Einverständniserklärungen und Schweigepflichtsentbindungen.

Umgang mit Verstößen gegen den Verhaltenskodex

- Wir verhindern Verstöße gegen den Verhaltenskodex, indem wir uns und unser pädagogisches Handeln regelmäßig in Team- und Mitarbeitergesprächen reflektieren.
- Wir besprechen Verstöße zuerst im Klassenteam. Sollte dies einem Klassenteammitglied zu prekär sein, kann der Verstoß entsprechend an die Schulleitung weitergeleitet werden. Schulleitung bespricht den Verstoß dann persönlich mit der entsprechenden Person.

Pflege

- Wir vollziehen pflegerische Handlungen in Pflegetandems und führen ein Pflegeprotokoll.
- Wir begleiten alle unsere pflegerischen Handlungen sprachlich und bitten um Zustimmung der zu pflegenden Lernenden.

- Wir beziehen die Wünsche, Vorlieben und Abneigungen unserer Lernenden in den Pflegeprozess mit ein und ermöglichen so viel Mitbestimmung wie möglich.
- Wir beschränken den Körperkontakt auf ein Minimum und respektieren die Körpergrenzen und Abneigungen der zu pflegenden Lernenden.
- Wir lassen Lernenden, die keine Unterstützung beim Toilettengang benötigen diesen alleine bewältigen. Benötigt ein Kind Unterstützung bei Toilettengang, achten wir darauf, dass es von Personen begleitet wird, die es akzeptiert.

Möglichkeiten der Partizipation



- Alle 4 Jahre Risiko- und Potentialanalyse mit den Lernenden
- Vertrauenslehrkraft
- Seit SJ 25/26 Klassenrat implementiert im Stundenplan ab Klasse 2 – Materialien sind im SP bereitgestellt
- Regelmäßige Treffen der Schülerversammlung/Litfasssäule
- Mitgestaltung und Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler bei Feiern und Festen, Pausenhofgestaltung, etc.
- Projektwoche „Kulturelle Vielfalt“ in den Haupt- und Berufsorientierungsstufen
- Klasseninterner Unterricht mit Inhalten zum Demokratielernen
- Demokratiebox in der Lehrerausleihe
- Vorstellungen der Ansprechpersonen zu Schuljahresbeginn
- Aushänge der Personen und ihre Ansprechbarkeit

VII Partizipation



Risiko- und Potentialanalyse



Auswertung der Risikoanalyse an der AWM Schule

1. Wenn du an die letzte Zeit denkst: Wie geht es dir?

Sehr gut	7
Gut	59
Mittelmäßig	2
Nicht so gut	4

2. Was machst du in deiner Freizeit zu Hause?

Zocken	19
TV	4
Handy	1
Sport	3
Freunde/Geschwister	6
Oma	1
Drinnen spielen	12
Raus gehen	15
Gartenarbeit	1
Fußball	5
Tik Tok	1
Aufräumen	1
Puppen spielen	1
Blödsinn	1
Einkaufen	1
Fahrradfahren	2
Feuerwehr	1
Rollerfahren	1
Tischkicker	1
Ballspielen	1
Lesen	1
Zeit mit Eltern	5
Ausruhen	3
Autofahren	1
Etwas reparieren	1
Hund spielen	1

Auszug aus der Auswertung der Risiko- und Potentialanalyse

Klassenrat



Regelwächter



Regelwächter
Ich passe auf, dass alle....

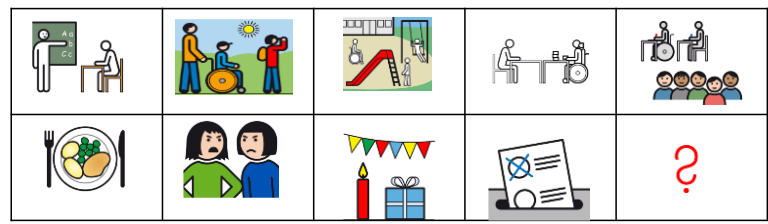
- zuhören
- ausreden lassen
- aufpassen

Klassenrat-Protokoll vom _____

Klassenrat-Chef: _____ Regelwächter: _____
 Zeitwächter: _____ Protokollant: _____
 Es fehlt: _____

Thema



Weitere Projekte...

... in Planung
und Umsetzung



- Risiko- und Potentialanalyse für die nichtsprechenden und umfassend beeinträchtigt Lernenden mit Methoden und Materialien der UK aktualisieren
- Zugang zu Kinderrechten erweitern:
 - SJ 25/26 Projektwoche „Kulturelle Vielfalt“ in der H/BoS
 - SJ 26/27: stufenübergreifende Projektwoche zu Kinderrechten
- Verstärkter Einbezug der Elternschaft bei der Schutzkonzeptentwicklung – Angebote+ Vorstellung von Elternabenden
- „Ansprech-Bar“ ab Frühjahr 2026

VIII Präventionsangebote



intern

Sexuelle Bildung



- Sexualpädagogisches Konzept und stufenbezogene Unterrichtseinheiten nach schuleigenem Curricula
- Praxistag Medienkompetenz
- Jährliche Unterrichtseinheiten zur sexuellen Bildung und zur Prävention verpflichtend ab Grundstufe 4
- Online-Präventionsangebot von Haltepunkt ab Klasse 7

 pr-familia

- 06621 / 91 89 11
- Anfrageformulare zur sexuellen Bildung und Unterrichtseinheiten zur Prävention sind im Schulportal zu finden

In Planung



- Theaterpädagogisches Präventionsprogramm für die H/BoS „Trau Dich!“
- Theaterpädagogisches Präventionsprogramm für die G4+M



Wir warten auf Rückmeldung

- „Ansprech-Bar“ (Pausenangebot der schulischen Ansprechpersonen für Lernende)

Im Internet

- [Ben und Stella wissen Bescheid](#) Präventionsmaterial für Mädchen und Jungen mit einer geistigen Behinderung www.benundstella.de
- [sexueller Missbrauch – Infos für Kids](#) Trickfilm der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, der zentrale Botschaften für die Präventionsarbeit mit Kindern ab dem Grundschulalter enthält.
- [Washilft.org](#).
Von Zartbitter e. V. mit Jugendlichen entwickelte Website zur Unterstützung von betroffenen Jugendlichen mit Begleitmaterial für pädagogische Fachkräfte
- [Alles Liebe?](#) Eine Geschichte über Freundschaft, Achtsamkeit und Gewalt. Ein Comic der Fachstelle Limita (Schweiz)
- [echt-krass.info](#) Vom Petze-Präventionsbüro entwickelte Website, die die Themen der gleichnamigen Ausstellung aufgreift und Jugendliche über die verschiedenen Aspekte sexualisierter Gewalt informiert
- [www.was-geht-zu-weit.de](#) Von der Hochschule Fulda und der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen entwickelte Website, die Jugendliche rund um das Thema Dating, Liebe, Respekt und Grenzen informiert



IX Ansprechpersonen und Beschwerdestellen



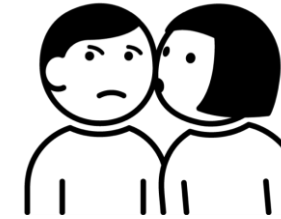
Für Lernende

- Ansprechpersonen:
 - Birgit Gerach
 - Henrietta Michaelis
 - Ann Kathrin Hörig
 - Yvonne Brunk

- Mädchen und Jungen, die aufgrund einer geistigen oder schwerstmehrfachen Behinderung in ihrer Kommunikation eingeschränkt sind, können sich in der Regel nicht selbstständig an Ansprechpersonen wenden. Sie sind darauf angewiesen, dass ihre alltäglichen Kontaktpersonen aktiv nachfragen, ob es Belastendes oder Ärgerliches gibt, sie zu Beschwerden ermutigen und ihnen hierfür Ausdrucksmöglichkeiten geben.



Aushang



Wirst du belästigt oder kommt dir jemand zu nah?



Hol dir Hilfe von unseren
Ansprechpartnerinnen in der Schule



Weitere Projekte...

... in Arbeit



- Angebot einer Sprechstunde für Lehrkräfte
- Schriftliche Kontaktaufnahme (per Brief, Beschwerdeformular – für Schülerinnen und Schüler mit Symbolen und Piktogrammen gestaltet) Briefkasten
- digitale Kontaktaufnahme (Email, Messenger-Nachrichten)
- telefonische Erreichbarkeit
- Ansprech-“BAR“
- Regelmäßige Aushänge aktualisieren



Anhang

Anhang

- **Leitbild**
- **Verhaltenskodex**
- **Risiko- und Potentialanalyse der Lernenden**
- **Klassenrat – Materialien**
- **Beschwerdeformular**
- **Aushang Ansprechpersonen**